

# Flughafen: Ein Hund kommt in den Scanner

Wie Gepäckstücke müssen Haustiere nun vor dem Flug genau auf Sprengstoff untersucht werden. Am Flughafen Graz sorgt das für Kopfschütteln. Von Thomas Rossacher und Nina Müller.

16. Juni 2016,  
12:13 Uhr



© AP

**Wie Gepäckstücke müssen Haustiere nun vor dem Flug genau auf Sprengstoff untersucht werden. Am Flughafen Graz sorgt das für Kopfschütteln. Von Thomas Rossacher und Nina Müller.**

Auf heimischen Flughäfen wurde mit 1. März ein neues Sicherheitskapitel aufgeschlagen. Hunde, Katzen und andere für Flugreisen zugelassene Haustiere - bis zu fünf Kilo - müssen wie

Handtaschen durch den Scanner. Konkret "besagt ein Bescheid des Innenministeriums auf Basis einer EU-Richtlinie, dass Tiere durch das Röntgen müssen", erläutert Gerhard Widmann, Geschäftsführer des Flughafen Graz. Eine Maßnahme, um womöglich versteckten Sprengstoff zu entdecken.

## **"Besonders streng"**

Doch in der steirischen Landeshauptstadt - und nicht nur dort - wird diese Sicherheitsmaßnahme skeptisch betrachtet. "Österreich ist bei der Auslegung dieser EU-Richtlinie besonders streng", erzählt Widmann. In anderen EU-Mitgliedsstaaten würde es reichen, wenn der Tierhalter sein Handgepäck wie bisher durch das Röntgen schickt und mit dem Haustier gesondert durch den Sicherheitsbogen marschiert. Auch eine Überprüfung der Transportbox samt Haustier mittels Sprengstoffdetektor würde als ausreichend betrachtet.

Auf österreichischen Flughäfen müssen Hund, Katz & Co. samt Box allerdings durch das Handgepäckröntgen. Wenig überraschend sehen das die "betroffenen Fluggäste nicht so positiv", formuliert es Widmann diplomatisch. Schwacher Trost: Das Sicherheitspersonal musste auf die neue EU-Richtlinie nicht eigens geschult werden. Man beherrscht ja den Umgang mit Mensch - und Tier. In der Praxis wird es in Graz "rund 100 Passagiere pro Jahr treffen", schätzt der Flughafen-Geschäftsführer.

Tierärzte und Airlines empfehlen gleichermaßen, am besten ohne Haustiere eine Flugreise zu unternehmen. Mit in den Passagierraum dürfen grundsätzlich nur jene "Gefährten", die inklusive Transportbox nicht schwerer als acht Kilogramm sind. Eine gültige Tiergesundheitsbescheinigung, ein Heimtierausweis ("Pet-Passport") etc. sind ohnehin verpflichtend mitzuführen.